

Presseinformation

## Liebherr beteiligt sich am C<sup>3</sup>- Mobility Forschungsprojekt

---

- Liebherr untersucht die Einspritzung synthetischer Kraftstoffe in Heavy-Duty- und Großmotoren
- OME3-5, 1-Oktanol und Methanol zeigen großes Potential für On- und Off-Highway-Anwendungen

**Im Zuge der vergangenen drei Jahre verfolgte das Verbundprojekt „Closed Carbon Cycle Mobility – Klimaneutrale Kraftstoffe für den Verkehr der Zukunft“ (C<sup>3</sup>-Mobility) neue Wege in die CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität der Zukunft. Liebherr-Components ist einer von 33 Partnern in diesem sektorübergreifenden Konsortium aus Energieversorgung, verfahrenstechnischer Industrie, Automobil- und Nutzfahrzeugherstellern sowie Forschung und Entwicklung.**

Nussbaumen (Schweiz), 05. Oktober 2021 – Im Zuge der vergangenen drei Jahre verfolgte das Verbundprojekt „Closed Carbon Cycle Mobility – Klimaneutrale Kraftstoffe für den Verkehr der Zukunft“ (C<sup>3</sup>-Mobility) neue Wege in die CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität der Zukunft. Liebherr-Components ist einer von 33 Partnern in diesem sektorübergreifenden Konsortium aus Energieversorgung, verfahrenstechnischer Industrie, Automobil- und Nutzfahrzeugherstellern sowie Forschung und Entwicklung.

C<sup>3</sup>-Mobility fokussiert sich in der Forschungsarbeit unter anderem auf die Nutzung von regenerativ erzeugten Kraftstoffen auf der Basis von Methanol und dessen Weiterverarbeitung in andere Otto- und Dieselmotoren. Liebherr hat hierbei seine Kernkompetenz im Bereich der Einspritztechnik eingebracht. Mittels Untersuchungen von Dual-Fuel-Brennverfahren, Hochdruckkammerversuchen sowie Funktionsuntersuchungen wurde der Einsatz synthetischer Kraftstoffe in Heavy-Duty- und Großmotoren ausgiebig getestet. Die Testergebnisse zeigen durchaus großes Potential der eingesetzten Kraftstoffe OME3-5, 1-Oktanol sowie Methanol für Anwendungen im On- und Off-Highway-Bereich. Als Zündkraftstoff in Dual-Fuel-Anwendungen verspricht OME3-5 auch Verbesserungen im Vergleich zu fossilem Diesel. Zudem konnten zukunftsrelevante Ergebnisse für den Einsatz von methanolbasierten Kraftstoffen im Marinesektor erzielt werden. Die Erkenntnisse aus dem Förderprojekt nutzt Liebherr für weitere bereits gestartete Forschungsprojekte (z.B. Methanolstandard), die für den Verkehr der Zukunft von großer Bedeutung sind.

Nähere Infos finden Sie auch unter: [www.c3-mobility.de](http://www.c3-mobility.de)

[https://twitter.com/C3\\_Mobility](https://twitter.com/C3_Mobility)

<https://www.linkedin.com/company/c3-mobility>

Das Projekt C<sup>3</sup>-Mobility wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und dem Förderkennzeichen 19|18006 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

### Über die Liebherr-Components AG

Die Firmengruppe Liebherr ist in diesem Segment auf die Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Aufarbeitung leistungsfähiger Komponenten auf dem Gebiet der mechanischen, hydraulischen und elektrischen Antriebs- und Steuerungstechnik spezialisiert. Zuständig für die Koordination aller Aktivitäten des Produktsegments Komponenten ist die Liebherr-Component Technologies AG mit Sitz in Bulle (Schweiz).

Das umfangreiche Programm umfasst Diesel- und Gasmotoren, Einspritzsysteme, Motorsteuergeräte, Axialkolbenpumpen und -motoren, Hydraulikzylinder, Großwälzlager, Getriebe und Seilwinden, Schaltanlagen, Komponenten der Elektronik und Leistungselektronik sowie Software. Die qualitativ hochwertigen Komponenten kommen in Kranen und Erdbewegungsmaschinen, in der Minenindustrie, maritimen Anwendungen, Windkraftanlagen, in der Fahrzeugtechnik oder in der Luftfahrt und Verkehrstechnik zum Einsatz. Synergieeffekte aus den anderen Produktsegmenten der Firmengruppe Liebherr werden genutzt, um die stetige technologische Weiterentwicklung voranzutreiben.

### Über die Firmengruppe Liebherr

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt, bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 140 Gesellschaften auf allen Kontinenten, beschäftigt rund 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete in 2020 einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 10,3 Milliarden Euro. Seit seiner Gründung im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller verfolgt Liebherr das Ziel, seine Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen.

### Bild



Liebherr-rethinkrefuel- 2021\_710x473px\_300dpi.jpg

Liebherr bietet alternative Einspritzkonzepte für Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe an.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

federal-ministry-for-economic-affairs-and-energy\_710x473px\_300dpi\_de

Das Projekt C<sup>3</sup>-Mobility wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und dem Förderkennzeichen 19|18006 gefördert.



Closed Carbon Cycle

# MOBILITY

c3-mobility-research-project-logo.png

Liebherr beteiligt sich am Forschungsprojekt für eine CO2-neutrale Mobilität der Zukunft.

## **Ansprechpartner**

Alexandra Nolde

Senior Communication & Media Specialist

Phone: +41 56 296 43 26

E-mail: [alexandra.nolde@liebherr.com](mailto:alexandra.nolde@liebherr.com)

## **Veröffentlicht von**

Liebherr-Components AG

Nussbaumen/ Switzerland

[www.liebherr.com/components](http://www.liebherr.com/components)

[www.liebherr.com/injection-systems](http://www.liebherr.com/injection-systems)